



Test: GENO Broker Newsletter April 2020 [*]
 GENO Broker Kundenservice
 An:
 matthias.seeger
 27.04.2020 15:04
 Details verbergen
 Von: GENO Broker Kundenservice <marketing@genobroker.de>
 An: <matthias.seeger@genobroker.de>
 Bitte Antwort an <marketing@genobroker.de>

Genossenschaftliche FinanzGruppe
 Volksbanken Raiffeisenbanken

GENO Broker



Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)



27. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe unseres Newsletters eine echte Premiere ankündigen zu können. Ab sofort können Sie bei GENO Broker in den GENOplan investieren. Das ist nicht einfach ein weiterer Sparplan, sondern im genossenschaftlichen Finanzverbund der erste Fondssparplan, der über die Börse abgewickelt wird. Er ist sozusagen die nächste Entwicklungsstufe einer Anlageform, die sich in der Anlagepraxis bewährt hat.

Wie der GENOplan funktioniert, erfahren Sie in diesem Newsletter. Da der neue Fondssparplan zum großen Teil mit ETFs bestückt ist, stellen wir Ihnen börsennotierte Indexfonds in einem separaten Beitrag genauer vor. Was sind die Besonderheiten von ETFs und welche Methoden der Replikation gibt es? Das sind nur zwei der Aspekte, die wir beleuchten.

Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen den Trader Daily der DZ BANK, der bisher nur über das Derivateportal unserer Muttergesellschaft verfügbar war und jetzt auch über die Homepage von GENO Broker genutzt werden kann. Und last but not least steht auch in dieser Ausgabe wieder das augenblickliche Dauerthema Corona auf der Agenda. In der Rubrik „Außerbörsliches“ gehen wir der Frage nach, ob es möglicherweise positive Auswirkungen geben wird.

Für diese Ausgabe unseres Newsletters wünschen wir Ihnen eine anregende und Nutzen bringende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!

Herzlichst

Stefanie Hermann

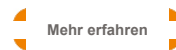
Inhaltsverzeichnis

- [Aktuelles: GENOplan](#)
- [Börsenlexikon: Das 1x1 der Sparpläne](#)
- [Exchange Traded Funds: Begriffe, Bauweisen, Besonderheiten](#)
- [Trader Daily ab sofort bei GENO Broker verfügbar](#)
- [Zertifikate-Strategien: Chancen nutzen, Risiken reduzieren](#)
- [Kapitalmarkt aktuell](#)
- [Produktidee der Woche – SAP: erste Belastungen wegen Corona, aber...](#)
- [Außerbörsliches: Die andere Seite der Corona-Krise](#)

Aktuelles: GENOplan



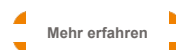
Ab sofort steht Ihnen bei GENO Broker eine echte Premiere zur Verfügung. Zum ersten Mal im genossenschaftlichen Finanzverbund bieten wir Ihnen mit dem GENOplan einen Fondssparplan, der über die Börse abgewickelt wird. Er ist sozusagen die nächste Entwicklungsstufe einer Anlageform, die sich in der Anlagepraxis bewährt hat.



Börsenlexikon: Das 1x1 der Sparpläne

Aktive Fonds

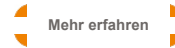
Ziel einer aktiven Anlagestrategie ist es, eine bessere Performance als der Marktdurchschnitt zu erzielen, also den entsprechenden Marktindex zu schlagen. Zu diesem Zweck wählt der Fondsmanager die Wertpapiere systematisch aus, in die der Fonds investiert. Bei Aktien spricht man in diesem Zusammenhang von Stockpicking. Zu einer aktiven Strategie gehört auch das Timing, also der Versuch, Wertpapiere zum günstigsten Zeitpunkt zu kaufen oder zu verkaufen. Das Gegenteil einer aktiven ist eine passive Anlagestrategie (siehe Passive Fonds).



Exchange Traded Funds: Begriffe, Bauweisen, Besonderheiten

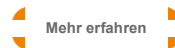


Bei Anlegern sind Exchange Traded Funds (ETFs) sehr beliebt – und das aus drei Gründen: sie sind preiswert, sie performen gut und sie sind einfach. Verwirrend ist nur, dass manchmal auch von Indexfonds die Rede ist. Aber der Reihe nach.



Trader Daily ab sofort bei GENO Broker verfügbar

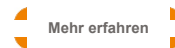
Mit Trader Daily geben die Experten von DZ BANK Research Anlegern täglich eine aktuelle Einschätzung des Marktgeschehens. Zum Einsatz kommen dabei die Instrumente der technischen Chart-Analyse. Mit ihrer Hilfe weisen die Macher auf markante Unterstützungen und Widerstände für den DAX hin und zeigen mögliche Anlaufstellen und Zwischenstände des deutschen Leitindex auf.



Zertifikate-Strategien: Chancen nutzen, Risiken reduzieren

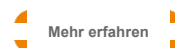


Als Sachwerte bieten Aktien viele Vorteile, bergen aber auch Risiken. Viele Anleger lassen daher aus Angst vor möglichen Verlusten lieber die Finger weg. Zu dem sonst üblichen Auf und Ab der Märkte kommt aktuell die durch Corona bedingte Unsicherheit hinzu. Eine Möglichkeit, von den Chancen an den Aktienmärkten zu profitieren und gleichzeitig die Verlustrisiken zu begrenzen, sind Zertifikate-Strategien, von denen wir Ihnen hier zwei vorstellen.



Kapitalmarkt aktuell

Die Corona-Pandemie trifft den Immobilienmarkt in der Spätphase eines vor zehn Jahren begonnenen Booms. Anders als am Aktienmarkt, wo sich die Corona-Krise in volatilen Börsen mit Kursverlusten zeigt, werden die Folgen am Immobilienmarkt nur zeitverzögert sichtbar. Aktuell ist der Immobilienmarkt weitgehend erstarrt. Der aufwendige Verkaufsprozess mit Käufersuche, Vertragsverhandlung und notarieller Beurkundung verhindert Panikverkäufe. Wesentliche Prozessbeteiligte wie Makler, Banken, Notare und Grundbuchämter sind nur eingeschränkt verfügbar. Zudem sind Käufer und Verkäufer mit der Organisation ihres Alltags beziehungsweise dem „Notbetrieb“ ihrer Firmen beschäftigt. Bei ausländischen Beteiligten kommen Reisebeschränkungen hinzu.

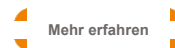


Produktidee der Woche – SAP: erste Belastungen wegen Corona, aber...

Werbemittellung

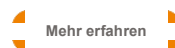


Die Corona-Krise trifft auch den größten börsennotierten deutschen Konzern SAP. Der Softwarehersteller hat daher seine bisherigen Jahresziele gesenkt. Nach dem Kurssturz im Zuge der Gesamtmarktschwäche ist die Aktie aber langfristig interessant.



Außerbörsliches: Die andere Seite der Corona-Krise

Wie war das noch gleich? Das Wort für Krise besteht im Chinesischen aus zwei Zeichen – eins für Gefahr, eins für Chance. Oder doch lieber Max Frisch? Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen. Wirklich? Angesichts des menschlichen Leids mit knapp 200.000 Toten weltweit scheint eine solche Sichtweise absurd.



Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.



Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

» Abbestellen

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:
Niederneu 13-19
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181
E-Mail: service@genobroker.de

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:
Stefanie Hermann
Andreas Kutsch
Jens Lehmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Gregor Roth

Sitz:
Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister des Amtsgerichts
Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:
Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und
die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:
Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)